

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

Artemed Fachklinik München GmbH & Co.KG

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 31.08.2009 um 19:29 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Allgemeine Chirurgie (kopiert von IPQ 2006)
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden

Qualitätssicherung

- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: Artemed Fachklinik München GmbH & Co. KG Diagnose- und Therapiezentrum für Venen und Haut

„ARTEMED“ eine Wortkreation, die sich aus den Begriffen Kunst und Medizin zusammensetzt, gibt seit August 1994 der Fachklinik in der Mozartstraße ihren Namen. Wahrhaftig stellt sie das Zusammentreffen der bildenden Kunst mit der Medizin dar, welches die älteste chirurgische Privatklinik Münchens am Anfang dieses Jahrhunderts entspringen ließ.

Seit 1994 ist das Haus im Besitz der Artemed Gruppe. Die Klinik entwickelte sich unter der Leitung von Frau Dr. med. Margit Broermann als Chefarztin zu einem medizinisch und wissenschaftlich international anerkannten Diagnose- und Therapiezentrum.

Der Patient steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Hervorragende Medizin gepaart mit ausgezeichneter Pflege und einem Ambiente zum Wohlfühlen sind die Kernaussagen unserer Unternehmensphilosophie. Um diese Ziele zu erreichen, aufrecht zu erhalten und weiterhin zu verbessern, muss innerhalb einer Organisation ein intaktes Qualitätsmanagement implementiert sein.

Wir freuen uns, Ihnen den Qualitätsbericht 2008 der Artemed Fachklinik München präsentieren zu können.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Marcus Schlund	Kaufmännischer Leiter	089/51409-0	089/51409-277	info@artemed.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Marcus Schlund	Kaufmännischer Leiter	089/51409-0	089/51409-277	info@artemed.de

Links:

www.artemed.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Kaufmännischen Leiter Marcus Schlund, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Artemed Fachklinik München GmbH & Co.KG

Mozartstraße 14a-16

80336 München

Telefon:

089 / 51409 - 0

Fax:

089 / 51409 - 167

E-Mail:

info@artemed.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260913629

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Artemed Fachklinik München GmbH & Co. KG

Art:

privat

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	Speisesaal
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Wahlleistung
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	
SA45	Frühstücks-/Abendbuffet	
SA52	Postdienst	
SA54	Tageszeitungsangebot	
SA00	Versorgung mit Hilfsmitteln	Bedarfs- und befundgerechte prä- und/oder postoperative Hilfsmittelversorgung nach ärztlicher Verordnung (Kompressionsstrümpfe, Strumpfanziehhilfe, Pflegeschäume)
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	Wahlleistung

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

trifft nicht zu / entfällt

A-11.2 Akademische Lehre

trifft nicht zu / entfällt

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

70 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

3741

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

7857

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	15,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie (kopiert von IPQ 2006)

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie (kopiert von IPQ 2006)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Mozartstr. 14a-16

80336 München

Telefon:

089 / 51409 - 0

Fax:

089 / 51409 - 167

E-Mail:

info@artemed.de

Internet:

<http://www.artemed.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Broermann, Margit	Chefärztin	089/51409-0 info@artemed.de		

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie (kopiert von IPQ 2006)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (kopiert von IPQ 2006):	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (kopiert von IPQ 2006):	Kommentar / Erläuterung:
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie (kopiert von IPQ 2006)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP11	Bewegungstherapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP24	Lymphdrainage	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie (kopiert von IPQ 2006)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA12	Balkon/ Terrasse	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher	
SA24	Faxempfang für Patienten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA08	Teeküche für Patienten	
SA18	Telefon	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA38	Wäscheservice	
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

3741

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I83	3703	Krampfadem der Beine
2	A46	9	Wundrose - Erysipel
3	I89	7	Sonstige Krankheit der Lymphgefäße bzw. Lymphknoten, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
4	A09	<= 5	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
4	D16	<= 5	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenknorpels
4	D48	<= 5	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
4	F64	<= 5	Störung der Geschlechtsidentität
4	I87	<= 5	Sonstige Venenkrankheit
4	I97	<= 5	Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen
4	K40	<= 5	Leistenbruch (Hernie)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-385	7439	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
2	5-983	1255	Erneute Operation
3	5-388	715	Operative Naht an Blutgefäßen
4	5-389	348	Sonstiger operativer Verschluss an Blutgefäßen
5	5-892	61	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
6	5-380	18	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
7	5-893	7	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
8	5-406	6	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region im Rahmen einer anderen Operation
9	5-262	<= 5	Operative Entfernung einer Speicheldrüse
9	5-359	<= 5	Sonstige Operation am Herzen bei angeborenen Tumoren bzw. Fehlbildungen

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM12	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V		• Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)	Durchführung von ambulanten Operationen im Rahmen eines integrierten Versorgungsvertrags

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Medizinisches Versorgungszentrum für Venen und Haut		vollständige phlebologische Diagnostik sowie OP-Vorbereitung der ambulanten und stationären Fälle
AM07	Privatambulanz	Liposuktion-Sprechstunde	• Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)	Fettabsaugung (Liposuktion)
AM07	Privatambulanz	Sklerosierungs- und Lasersprechstunde	• Ästhetische Dermatologie (VD13)	Termine nach telefonischer Vereinbarung

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-385	413	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA20	Laser		Ja	wird in der dermatologischen Privatambulanz eingesetzt.
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	11 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ20	Haut- und Geschlechtskrankheiten	

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	15 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin n	2 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Allgemeines

Die Artemed Fachklinik München ist eine von fünf Kliniken der ARTEMED-Gruppe.

Seit 1. August 1994 widmet sie sich unter der Leitung von Chefärztin Dr. med. Margit Broermann voll und ganz der Volkskrankheit „Krampfadern“, also der Phlebologie.

Heute ist die Artemed-Fachklinik München ein medizinisch und wissenschaftlich international anerkanntes Zentrum für Venen- und Beinleiden.

Die langjährige klinische Erfahrung unseres Ärzteteams ermöglicht jedem unserer Patienten eine umsichtige Beratung und eine individuell auf den Patienten abgestimmte medizinische Betreuung.

Die Klinik verfügt über freundliche 1-, 2- und 3-Bett-Zimmer, 9 modernste OP- und Eingriffsräume, einen neuen Trakt für ambulante Behandlungen sowie über einen Licht durchfluteten Eingangsbereich mit Speisesaal und Begegnungsräumen für Patienten. Dieser Bereich wird - wie auch die modernen Flure und Treppenhäuser - für Ausstellungen zeitgenössischer Kunst genutzt, und manch einer mag sich an die kunstsinnigen Gründerväter erinnert fühlen. Die Sanitätsräte Dr. A. Gebhardt und Dr. P. Lindl hätten gewiss ihre Freude an diesem Haus so wie es sich heute präsentiert.

Unternehmensphilosophie

Modernste Medizin

- Wir behandeln unsere Patienten nach den modernsten medizinischen Methoden.
- Unsere Ärzte sind ausgewiesene Spezialisten ihres Fachgebietes mit einer überregionalen Reputation.
- Unsere Ärzte arbeiten in enger Abstimmung und in kollegialem Austausch als Team miteinander und betrachten den Patienten und seine Krankheit ganzheitlich.
- Den Ärzten stehen die modernsten medizinisch technischen Geräte für eine optimale Diagnostik und Therapie zur Verfügung.
- Im Rahmen unserer klinischen Forschung entwickeln wir innovative Behandlungskonzepte und erproben diese in Zusammenarbeit mit großen Universitätskliniken und anderen Schwerpunktkrankenhäusern.
- Wir verbessern die medizinische Qualität unserer Leistungen kontinuierlich und dokumentieren diese.

Der Mensch im Mittelpunkt

- Unsere Ärzte und Pflegemitarbeiter haben ausreichend Zeit, Behandlungsalternativen, -abläufe und -ergebnisse und Fragen zu erläutern. Wir sprechen auch gerne mit Ihren Angehörigen.
- Wir organisieren Diagnostik und Therapie so, dass die Behandlung ohne wesentliche Wartezeiten zügig abgeschlossen werden kann und der Heilungsprozess schnellstmöglich vorangetrieben wird.
- Wir bieten ein angenehmes Umfeld mit einer warmen, harmonischen Farb- und Raumgestaltung, hellen Licht durchfluteten Räumen sowie Blicken in die Natur.
- Alle unsere Mitarbeiter begegnen den Patienten und ihren Angehörigen mit großer Freundlichkeit, Aufgeschlossenheit und Höflichkeit.
- Wir bieten unseren Patienten einen angenehmen Unterbringungskomfort mit praktischen, durchdachten Einrichtungen.
- Wir fördern jeden Patienten in seinen Möglichkeiten, selber einen Beitrag zu einem erfolgreichen Behandlungsablauf zu leisten und künftige Erkrankungen mit präventiven Maßnahmen zu vermeiden.

Patientenorientierung

Das gut ausgebaute Netzwerk mit niedergelassenen Ärzten ermöglicht es uns gemeinsam mit unseren Patienten einen frühzeitigen Dialog über die notwendige Behandlung einzuleiten.

Patientenerstkontakt und -aufnahme, stationärer Aufenthalt und operative Therapie bis hin zu Entlassung und Nachbehandlung sind in Behandlungspfaden strukturiert (Clinical Pathways). Hier sind auch alle verwaltungstechnischen Angelegenheiten erfasst und integriert.

Das übersichtliche Informationsleitsystem ermöglicht eine optimale Orientierung für Besucher und Patienten. Alle Zimmer wurden in den letzten Jahren renoviert und modernisiert.

Die Verpflegung in unserer hauseigenen Küche ist voll auf die Bedürfnisse unserer Patienten abgestimmt. Sie können unter drei Menüs wählen, aber auch spezielle Diätkostformen sind für unser Küchenteam kein Problem. Das Essen kann wahlweise auf dem Zimmer oder aber auch in unserem freundlich eingerichteten Speiseraum (Frühstücks- und Abendessenbuffet, mittags mit Bedienservice) eingenommen werden.

Zusammengefasst heißt das: Ziel unseres Handelns ist die optimale medizinische, pflegerische sowie „Rundumversorgung“ unserer Patienten, sodass die Behandlung zu einem optimalen medizinischem und kosmetischem Ergebnis führt und sie die Zeit in der Artemed Fachklinik als besonders erholsam und angenehm empfinden.

Mitarbeiterorientierung

Mitarbeiter stellen unsere zentrale Ressource dar. Durch hauseigene Stellenbeschreibungen verbunden mit einer systematischen Personalgewinnung können wir auf ein professionelles Team aus hochmotivierten Mitarbeitern zurück greifen. Jährliche Mitarbeitergespräche mit Zielvereinbarungen fördern und unterstützen das selbständige Denken und Handeln. Weiterhin werden hier Stärken sowie zu entwickelnde Defizite erkannt und gezielt gefördert.

Der Arbeitereinsatz erfolgt unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte sowie nach gesetzlichen Vorgaben.

Um die hohe Professionalität in der Behandlung zu erhalten und weiterzuentwickeln ist ein integrierter Fortbildungsplan (Pflicht- und freiwillige Fortbildungen), welcher schwerpunktmäßig im Sommer abgehalten wird, in das Ablaufgeschehen integriert. Die Planung der innerbetrieblichen Fortbildungsveranstaltungen kann von allen Mitarbeitern, unter Einbezug deren Wünsche und Vorstellungen, mitgestaltet werden. Externe Fortbildungen werden je nach Bedarf und Motivation genehmigt.

Krankenhausführung

Die Artemed Fachklinik besitzt kein klinikeigenes Leitbild. Vielmehr orientieren sich unsere Mitarbeiter an den vorgegebenen Unternehmens- und Qualitätszielen, welche in Gesellschaftermeetings beschlossen und verabschiedet werden.

In regelmäßigen Führungs- und Abteilungsleitertreffen wird an der Umsetzung unserer Unternehmensziele gearbeitet. Die Abteilungsleiter geben diese Informationen an die jeweiligen Mitarbeiter ihrer Bereiche weiter. Die Umsetzung der Ziele wird jährlich bewertet, in Mitarbeitergesprächen rückgespiegelt und durch ein Bonussystem an den einzelnen Mitarbeiter ausgeschüttet.

D-2 Qualitätsziele

Ziele des Qualitätsmanagements in der Artemed Fachklinik

- Ausgezeichnete medizinische Ergebnisse
- Ausgezeichnete kosmetische Ergebnisse
- Zufriedene Patienten
- Zufriedene Mitarbeiter
- Umfassende Information von Patienten und Mitarbeitern
- Ein gut ausgebautes bzw. gepflegtes Netzwerk mit niedergelassenen Ärzten sowie allen anderen Partnern im Gesundheitswesen
- Eine gesunde Einstellung zur Umwelt (Mülltrennung, umweltfreundliche Medizinprodukte, Energiesparen)
- Optimaler Ressourceneinsatz

D-3 Aufbau des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements

Für die Umsetzung der Qualitätsziele sind in erster Linie die Abteilungsleiter verantwortlich. In regelmäßigen Treffen (Abteilungsleitermeetings) werden Probleme aufgegriffen und besprochen um Lösungen herbeizuführen. Hierfür werden Ziele benannt und Kriterien zu deren Umsetzung festgelegt, Zeiten definiert sowie die Planung vorgeben. Der Stand der Umsetzung wird in den folgenden Treffen überprüft. Sollten sich die gewünschten Ziele nicht verwirklicht haben, beginnt der „Kreislauf“ aufs Neue.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Patienten-Befragungen:

Die Patienten erhalten zu Beginn Ihres Aufenthaltes einen Fragebogen. Nachdem sie diesen ausgefüllt haben, können sie ihn anonym in den dafür vorgesehen Briefkasten einwerfen. Die Bögen werden ausgewertet und die Ergebnisse der Klinikleitung bekannt gegeben. Anhand der Ergebnisse werden Verbesserungspotenziale abgeleitet und die Geschäftsführung entscheidet darüber, welche Projekte angestoßen werden, um mögliche Verbesserungen zu erreichen. In regelmäßigen Zyklen wird die Wirkung der umgesetzten Maßnahmen überprüft und evaluiert.

Maßnahmen zur Patienten-Information und -Aufklärung:

Regelmäßig finden in der Klinik Patienteninformationsabende statt. Die Chefärztin bzw. Oberärzte informieren über neueste wissenschaftliche Erkenntnisse sowie unterschiedliche Behandlungsmethoden und stehen anschließend auch für Fragen zur Verfügung.

Hygienemanagement:

Das Hygienemanagement wird von einer externen Hygienefachkraft durchgeführt. Sie berät die Mitarbeiter in allen hygienetechnischen Fragen.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Qualitätsmanagementprojekte

Personalmanagement:

Station:

- Einführung einer Leistungserfassung in der Pflege
- Modifizierung des Arbeitszeitmodells

Ärzte:

- strukturierte Fortbildungsveranstaltungen nach Vorgabe der Bayerischen Landesärztekammer
- Studien über Neoangiogenesis

Qualitätsmanagement u. -sicherung

Station:

Der hauseigene Pflegedokumentationsbogen, welcher den Pflegeprozess abbildet wird überarbeitet (Pflegeanamnese, -probleme, -ziele, -maßnahmen sowie Beurteilen des Pflegeerfolges).

Parallel dazu werden auf die Fachrichtung abgestimmte Pflegestandards angewendet, einhergehend mit einer regelmäßigen

Beurteilung der Pflegequalität mittels eines strukturierten Bewertungsbogen.

- Pflegedokumentation nach dem Pflegeprozess
- Pflegekonzept: Aktivitäten des tgl. Lebens nach Juchli kombiniert mit der Theorie nach Orem (vorhandenen Ressourcen)

- Pflegedokumentationssystem: Optiplan
- Arbeitsweise: „Flexible Bereichspflege“
- Pflegestandards: Formell nach Stösser. Inhaltlich: nach wissenschaftlichen Informationen sowie Pflegediagnosen nach Nanda. Der zeitliche Pflegeaufwand wird in den Pflegestandards ersichtlich
- Evaluation der Pflegequalität

OP

- Weiterentwicklung der Qualitätsstandards

Ärzte:

- Wissenschaftliche Studie über Rezidivvarikosis (Neoangiogenesis)

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

In der Artemed Fachklinik München werden keine Leistungen erbracht, die der Dokumentationspflicht zur externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V unterliegen.